

HOCHWASSERSCHUTZFORUM Metropolregion Rhein-Neckar

18. Forum, 20. – 23. April 2021



© VRRN/Lersch

VIRTUELLE THEMENWOCHE HOCHWASSERSCHUTZ: HOCHWASSER- UND STARKREGENVORSORGE IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

Angesichts der bereits feststellbaren und noch zu erwartenden Folgen des Klimawandels muss der Hochwasser- und Starkregenvorsorge auf allen Ebenen der räumlichen Planung bis hin zu der Baumaßnahme vor Ort mehr denn je Aufmerksamkeit gewidmet werden. Bedingt durch veränderte Niederschlagsmuster ist mit einer Zunahme der Extremereignisse und damit vermehrten flussbezogenen Überschwemmungen als auch starkregenbedingten lokalen Sturzfluten zu rechnen. Maßnahmen und Initiativen zur Minderung der Überflutungsrisiken sind daher Kernelemente der Klimaanpassung und gehören unumstritten zu den großen Herausforderungen einer zukunftsorientierten nachhaltigen Raum- und Siedlungsentwicklung. Auch in der Metropolregion Rhein-Neckar werden bereits diverse Anstrengungen in dieser Hinsicht unternommen.

Vor diesem Hintergrund stehen aktuelle Entwicklungen im Umgang mit Hochwasser- und Starkregenrisiken in Zeiten des Klimawandels im Fokus des 18. Hochwasserschutzforums, das diesmal als virtuelle „Hochwasserschutzwoche“ stattfindet. Vom 20. bis 23. April 2021 erwarten die Teilnehmer täglich von 12.00 – 13.30 Uhr interessante Online-Fachbeiträge aus verschiedenen Bereichen dieses komplexen Themenfelds. Nach einer fachübergreifenden Einordnung zu der Frage, welche grundsätzlichen Anforderungen an ein „klimawandelgeeignetes“ Hochwasserrisikomanagement zu stellen sind, reicht das Spektrum an den Folgetagen von Konzeptionen zur Etablierung klimaresilienter Gewerbegebiete, der Bewältigung von Starkregenrisiken sowohl in ländlichen als auch urbanen Räumen bis hin zum praxisnahen Umgang mit der Problematik in den Betrieben vor Ort.

Anmeldung unter: www.m-r-n.com/hws2021

www.vrrn.de

PROGRAMM

Das Forum ist kostenlos und wird als Webkonferenz über Microsoft Teams durchgeführt. Während der Veranstaltung können im Chat Fragen gestellt werden, die nach den jeweiligen Vorträgen behandelt werden. Die Zugangsdaten sowie einen Link zu Hinweisen für die Webkonferenz-Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Registrierung vor der Veranstaltung in einer separaten E-Mail.

Moderiert wird die Veranstaltung von Andrea Hartz, agl Hartz • Saad • Wendl, Saarbrücken

Dienstag, 20.04.2021: Hochwasserrisikomanagement und Klimawandel

12.00 Uhr **Begrüßung**

Albrecht Hornbach, Präsident der IHK Pfalz

Christoph Trinemeier, Leitender Direktor Verband Region Rhein-Neckar

12.15 Uhr **Hochwasserrisikomanagement in Zeiten des Klimawandels**

Prof. Dr.-Ing. Stefan Greiving, Technische Universität Dortmund

Mittwoch, 21.04.2021: Klimaanpassung und Resilienz

12.00 Uhr **Klimawandel vor unserer Haustür:**

Fakten – Auswirkungen – Anpassungsmöglichkeiten

Harald Hoeckner, Hessisches Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (HLNUG), Wiesbaden

12.45 Uhr **Klimaresiliente Gewerbegebiete:**

Anpassung an Hitze, Trockenheit und Überflutungsrisiko

Prof. Dr.-Ing. Birte Frommer, Hochschule Darmstadt

Dr.-Ing. Birgit Haupter & Dr.-Ing. Peter Heiland,

INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner, Darmstadt



PROGRAMM

Donnerstag, 22.04.2021: Starkregenvorsorge

**12.00 Uhr Starkregen und Sturzfluten in kleinen Einzugsgebieten –
Ursachen, Modelle und Management**

Dr.- Ing. Uwe Ehret, KIT Campus Süd, Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, Karlsruhe

**12.35 Uhr Starkregenvorsorge im urbanen Raum –
Best Practice Beispiele aus der Metropolregion Rhein-Neckar:**

Das Starkregenvorsorgekonzept von Ludwigshafen am Rhein – Ein Statusbericht

Martin Kallweit, Bereichsleiter Stadtentwässerung und Straßenunterhalt,
Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Stadt Ludwigshafen am Rhein

Starkregenisikomanagement der Stadt Heidelberg

Kai Schaupp, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Stadt Heidelberg

Freitag, 23.04.2021: Hochwasser- und Starkregenmanagement in Betrieben

12.00 Uhr Betriebliche Umsetzung am Beispiel des Industriepark Höchst in Frankfurt am Main

Dr. Cornelia Buchheit, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main

12.30 Uhr Objektschutz gegen Hochwasser und Starkregen in Betrieben

Joachim Blobel, Blobel Umwelttechnik GmbH, Gersthofen

13.00 Uhr Verlauf des Hochwassers 1995 und eingeleitete Schutzmaßnahmen bei Pirelli in Breuberg

Edwin Wießmann, Leiter Werkfeuerwehr, PIRELLI DEUTSCHLAND GmbH, Breuberg

